Compliance Management System

Die Einhaltung der unternehmerischen Sorgfaltspflichten ist bedeutend für den Geschäftserfolg

Massgeschneidertes Compliance Management aufbauen bzw. optimieren
Integration des Compliance Management ins unternehmensweite Risikomanagement und interne Kontrollsystem
Zertifizierung Compliance Management nach ISO 19600

Beratung / Coaching mit Weitsicht und Expertise seit 1988

www.ch.risk-management-iks.com

Risk Management
Security & Risk Management Consultants

Mitglied SSI Schweizerische Vereinigung von unabhängigen Sicherheitsingenieuren und -beratern

Ihr Partner für höchste Compliance Ansprüche.

Langfristige und vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Kunden sind das Fundament für unseren Erfolg. Darum sind Qualität und Integrität über unser gesamtes Dienstleistungsangebot hinweg von äusserster Wichtigkeit. Wir wollen in einem stark umkämpften Umfeld führend sein. Dafür leben wir eine High-Performance-Kultur. Das heisst, dass wir an uns täglich den Anspruch stellen, Fachwissen und Leistung mit Sozialkompetenz zu vereinen. Wir pflegen einen offenen und ehrlichen Umgang und sind bestrebt, unsere Ergebnisse stets durch die Augen unserer Kunden zu betrachten. Für uns ist klar: Indem wir für unsere Kunden Mehrwert schaffen, tun wir dies auch immer für uns selbst.

«So individuell und vielfältig wie Ihre Bedürfnisse sind unsere Beratung und Lösungen.»

Einhaltung der Sorgfaltspflicht und Identifizierung der Compliance Risiken
ist unsere Leidenschaft.

Compliance ist das rechtmässige Handeln von Unternehmen, ihren Organen und Mitarbeitenden als unverzichtbarer Bestandteil guter Unternehmensführung

Die Rahmenbedingungen verschärfen sich
Bis heute gibt es in der Schweiz keine explizite Verpflichtung zur Einrichtung eines Compliance Management Systems. Verwaltungsräte und das Management sind trotzdem aufgrund ihrer allgemeinen Sorgfaltspflicht- und Organisationsverantwortung faktisch zu einer angemessenen Rechtsbefolgung im gesamten Unternehmen verpflichtet. Dass Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, vertragliche Verpflichtungen sowie unternehmensinterne Leitlinien eingehalten werden, ist von entscheidender Bedeutung für den nachhaltigen Unternehmenserfolg, die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden.

Die Kontrollaufgaben des Verwaltungsrats hinsichtlich der Wirksamkeit interner Kontrollsysteme sind konkreter geworden und somit rückt das Compliance Management verstärkt in den Fokus seiner Tätigkeit. Spätestens mit der Verankerung im Corporate Governance Kodex ist Compliance auch ein wesentlicher Bestandteil guter Unternehmensführung geworden. Die darin formulierten Good Practice-Prinzipien strahlen auf alle Unternehmen aus – unabhängig von Rechtsform und Unternehmensgrösse.

Die persönliche Verantwortung und Haftung wird grösser
Für Verantwortungsträger bedeutet die aktuelle Rechtsprechung und strafrechtliche Verfolgung von Compliance-Verstössen eine grössere Herausforderung – angefangen vom Aufsichtsorgan über die Geschäftsführung bis hin zum Compliance Officer und darüber hinaus.

Transparente Verhältnisse im Unternehmen schaffen - Wirksame Ausgestaltung durch Zertifizierung nach ISO 19600
Der Aufbau von Compliance Management Systemen erfolgt, um Verstösse zu vermeiden und transparente Verantwortlichkeiten zu schaffen. Die wirksame Ausgestaltung solcher Systeme lässt sich durch eine unabhängige Zertifizierung nach ISO 19600 bestätigen.

Massgeschneiderte Compliance für Ihr Unternehmen

Eine wirksame Compliance im Unternehmen ist das Gebot der Stunde und muss massgeschneidert sein. Doch bei der Compliance Umsetzung sind gerade KMU vielfach gefordert: Wie kann den verschiedenen Anforderungen am effizientesten Rechnung getragen werden? Der Schlüssel dazu liegt bei der Identifikation und Steuerung der wichtigsten Risiken. Mit dem neuen ISO Standard 19600 werden zum ersten Mal länder- und branchenübergreifend international einheitliche Rahmenbedingungen für wirksame Compliance Management Systeme (CMS) in Unternehmen geschaffen.

Dies erlaubt es insbesondere KMU, einen für sie massgeschneiderten Compliance Management Ansatz zu finden.

«Die konkrete Ausgestaltung eines Compliance Management System in Anlehnung an die ISO 19600 hängt von der individuellen Situation des Unternehmens ab.»

Bausteine des Compliance Management Systems (CMS)

Die Umsetzung des Compliance Management System-Modells nach ISO 19600
Das CMS-Modell nach ISO 19600 ist in zwei Phasen gegliedert (siehe Bild): die Phase des Aufbaus eines CMS und die Phase seines Betriebs bzw. seiner laufenden Verbesserung.

In der Aufbauphase werden die Ziele und der Anwendungsbereich des CMS entsprechend der Grösse, der Komplexität und dem Risikoprofil des Unternehmens ermittelt. Leitlinien sind dabei die Good Governance und die Interessen der Stakeholder. Auf dieser Grundlage wird dann die Compliance- Policy des betreffenden Unternehmens festgelegt. Für den Übergang zur Betriebsphase wird anschliessend nach dem risikobasierten Ansatz verfahren. Dabei werden die verschiedenen Compliance-Pflichten erfasst und die Compliance-Risiken analysiert und bewertet. Gegen die grössten, nach Priorität gewichteten Compliance-Risiken, die sich aus der Höhe der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Konsequenz von Compliance-Verstössen ergeben, sollen als erstes Massnahmen ergriffen werden. Die Betriebsphase selbst zielt auf die Verbesserung der Prozesse ab: In einem kontinuierlichen Kreislauf sollen sich Entwicklung, Umsetzung, Bewertung und Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung folgen. Im Zentrum des Modells stehen zwei wichtige Elemente: die Zuweisung von Verantwortlichkeiten auf allen Ebenen sowie die Schaffung einer unabhängigen Compliance-Funktion. Diese sind für das Funktionieren jedes CMS entscheidend.

Das CMS-Modell nach ISO 19600 ist mit der Struktur anderer Management Systeme konsistent. Es kann daher auch in bestehende Organisationsstrukturen und operative Prozesse eingegliedert werden.

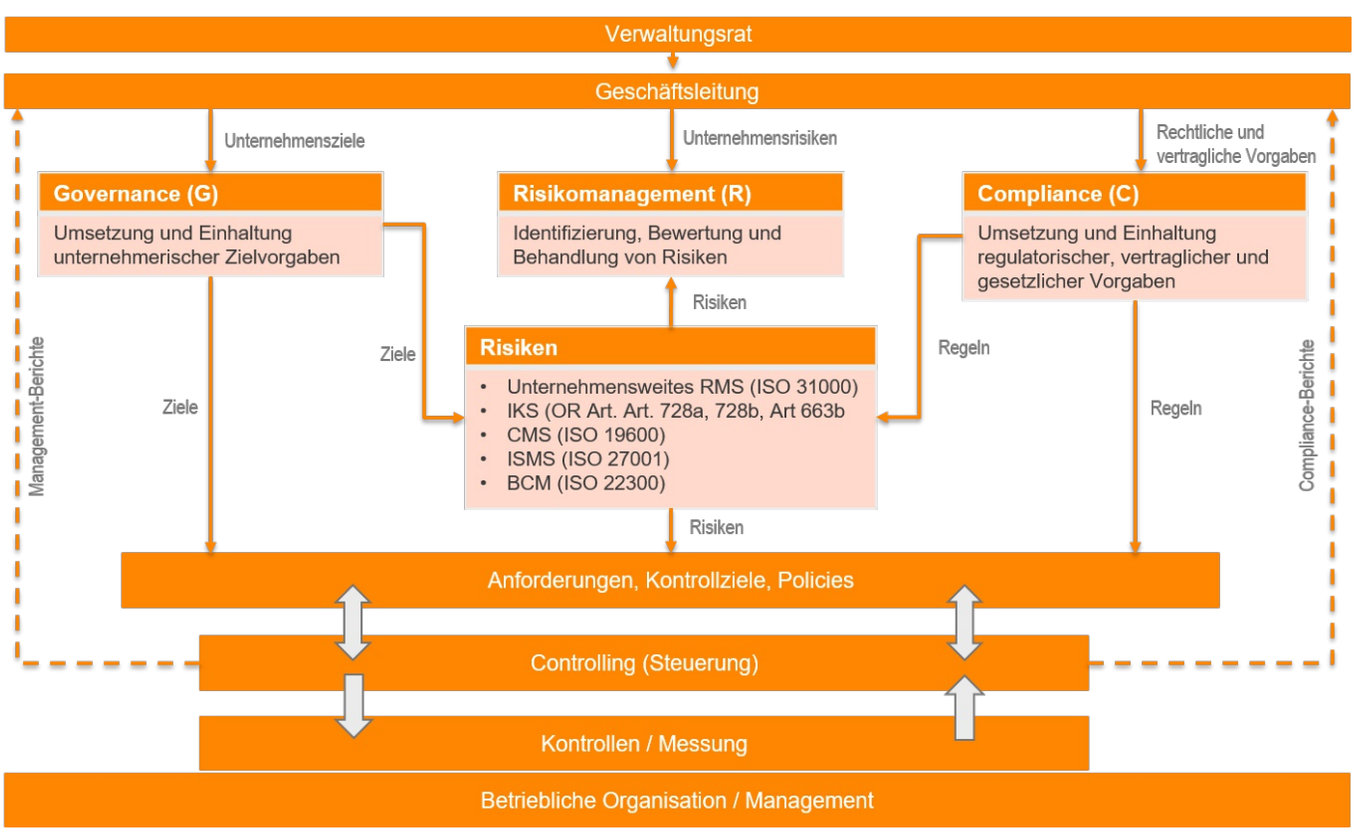
Konzeption und Implementierung des CMS

Bestandteile Compliance Management System (CMS)
Bei der Konzeption und Implementierung eines Compliance Management Systems sind vor allem die Wechselwirkungen zwischen den jeweiligen Grundelementen zu berücksichtigen.

1. Compliance-Strategie
Die Compliance-Strategie sollte sich an den Werten, der Vision und Strategie des Unternehmens orientieren. Daraus wird eine verbindliche Definition von Compliance für das Unternehmen abgeleitet, um unternehmens- bzw. konzernweit ein einheitliches Verständnis zu schaffen. Ein klares Bekenntnis aller Führungspersonen zur Einhaltung der Sorgfaltspflichten (Compliance) vermittelt die Bedeutung für das Unternehmen. Um diese Werte aktiv im Unternehmensalltag zu verankern, empfiehlt sich die Erarbeitung bzw. Aktualisierung eines Verhaltenskodex.

2. Risikolandschaft und Risikoanalyse
Zur Identifikation der konkreten Compliance-Gefahren ist im Unternehmen die Durchführung einer Risikoanalyse unabdingbar. Daraus wird eine spezifische Einschätzung, die „Risikolandschaft“ des Unternehmens, abgeleitet, die durch regelmässige Wiederholung vollständig und aktuell bleibt. Die Compliance-Risikoanalyse umfasst die Identifizierung, Bewertung und Systematisierung relevanter Risiken. Diese Risiken werden mit geeigneten Massnahmen und Kontrollen aktiv gesteuert (Internes Kontrollsystem). Bereiche mit besonders hohen Risiken können nach Bedarf mit zusätzlichen Kontrollmassnahmen belegt werden.

3. Schlanke Compliance-Organisation ist anzustreben
Das Bekenntnis zu Compliance sollte sich in einer entsprechenden schlanken Compliance-Organisation widerspiegeln. Hierbei sind wichtige Prämissen zu beachten: Sind die Strukturen geeignet, um unternehmensweit auf Integrität hinzuwirken und Unternehmensorgane gegen Haftungsansprüche abzusichern? Ist die Compliance-Organisation umsetzbar und schlank genug, sodass Unternehmensprozesse und Geschäft nicht behindert werden? Auf jeden Fall ist eine klare Definition von Aufgaben und Verantwortlichkeiten innerhalb der Organisation sowie zwischen Compliance nahen Bereichen erforderlich.



Integration Governance, Risk, Compliance und IKS

4. Management-Prozesse
Um Compliance nachhaltig zu fördern und Verstösse zu vermeiden, sind im Unternehmen Regularien und Massnahmen zu entwickeln, die in bestehende Strukturen integriert werden. Dazu zählen zum Beispiel:

- Vorfallmanagement
- Anti-Fraud-Management
- Vertrags- und Richtlinien-Management
- Due Diligence-Prozesse bei Personalauswahl
- Anreiz- und Sanktionierungsmechanismen

5. Information & Kommunikation
Zur Sensibilisierung für das Thema Compliance ist es notwendig, mit allen Hierarchiestufen adäquate Informations- und Kommunikationsmassnahmen durchzuführen. Compliance-Schulungen und Kommunikationskampagnen müssen auf die jeweiligen Zielgruppen zugeschnitten sein.

6. Mit Überwachung die Wirksamkeit und Effizienz sichern
Ein Compliance Management-System sollte kontinuierlich geprüft und optimiert werden, um seine Wirksamkeit und Effizienz langfristig zu sichern. Dazu müssen geeignete Monitoring-Instrumente entwickelt werden, wie Hinweisgebersysteme, Compliance-Audits und eine regelmässige, adressatengerechte Berichterstattung an der Verwaltungsrat und d.

7. Geschäftsprozesse und Kontrollaktivitäten
Ziel des Compliance Management Systems ist es, Compliance in allen relevanten Geschäftsprozessen des Unternehmens sicherzustellen. Insbesondere in den Hochrisikobereichen muss das Compliance Management System auch optimal mit dem internen Kontrollsystem (IKS) verzahnt werden.

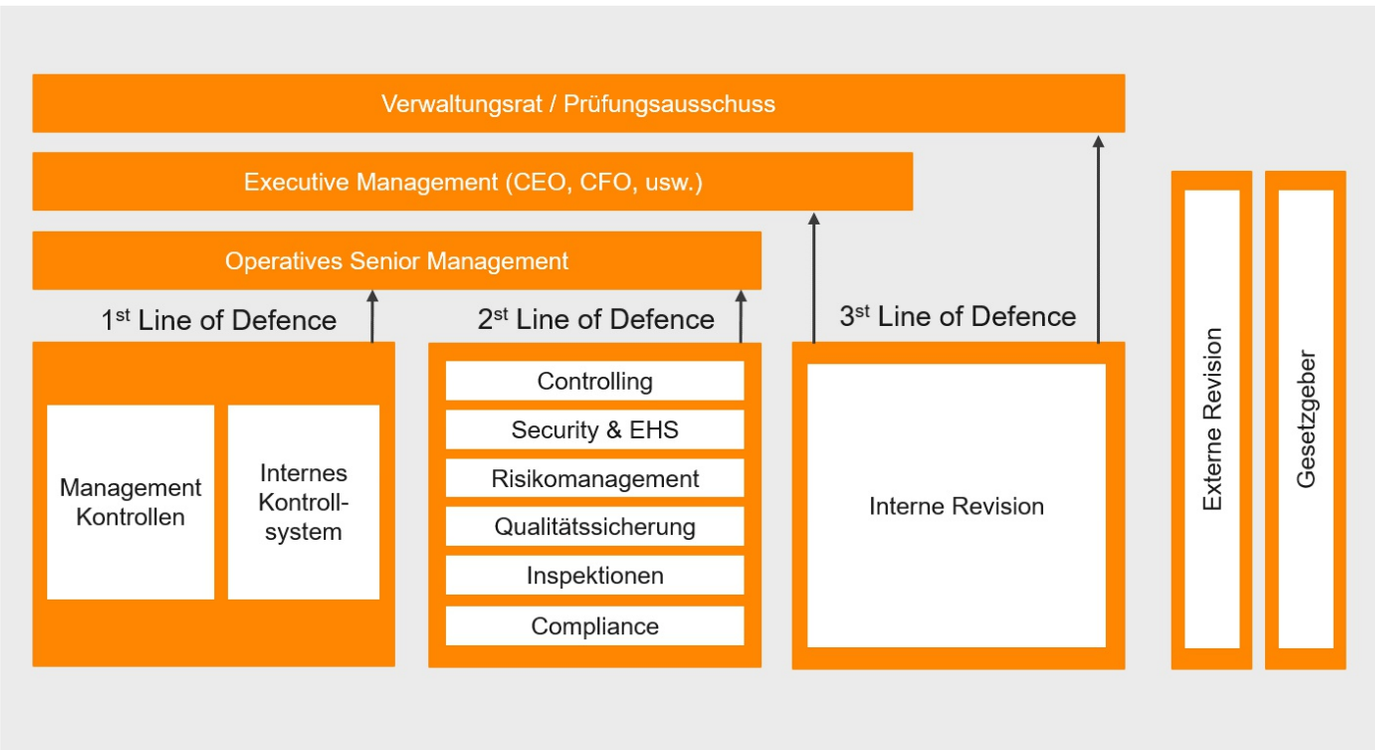
Unternehmensweites Risikomanagement und IKS

«Unternehmensweites Risikomanagement und internes Kontrollsystem sind wesentliche Bausteine für ein Compliance Management System.»

Methaper "Three Lines of Defense" im Compliance Kontext verstehen

"Die drei Verteidigungslinien" ("The Three Lines of Defense") verstehen
"Die drei Verteidigungslinien" ist eine weit verbreitete Metapher für das Verständnis, wie Organisationen gemeinsam arbeiten sollten, um die breite Palette von Risiken zu bewältigen, denen ein Unternehmen begegnen kann.

Das Three Lines of Defense Modell illustriert eine systematische Organisation der Akteure und Komponenten des internen Kontrollsystems (IKS), welches für das Compliance Management eine wesentliche Rolle spielt. Das Three Lines of Defense Modell stellt für die leitenden Unternehmensorgane eine Möglichkeit zur effizienten Wahrnehmung ihrer Funktionen und Verantwortlichkeiten dar. Es zeigt – wie der Name sagt – drei voneinander unabhängige Ebenen unterhalb der Unternehmensführung, die der Steuerung der Unternehmensrisiken dienen.



«Mit dem Three Lines of Defense Modell steht den Unternehmen ein Rahmenwerk zur Organisation einer effizienten Governance-, Kontroll- und Compliance-Struktur zur Verfügung.»

Über uns

RM Risk Management AG, Security & Risk Consultants, ist eine unabhängige, inhabergeführte Unternehmens-beratung, welches 1988 gegründet wurde. Seither wurde das Leistungs-spektrum im operationellen Sicherheits- und Risikomanagement kontinuierlich ausgebaut.

Unsere Vision
Image, Sevice-Verfügbarkeiten entlang der gesamten Wertschöpfungskette, die Sicherung der Geschäftserfolge und Unternehmenswerte werden mit unseren Beratungsleistungen nachhaltig gesichert.

Werte und High Performance Kultur
Langfristige und vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Kunden sind das Fundament für unseren Erfolg. Darum sind Qualität und Integrität über unser gesamtes Dienstleistungs-angebot hinweg von äusserster Wichtigkeit. Wir wollen in einem stark umkämpften Umfeld die Besten sein. Dafür leben wir eine High-Performance-Kultur. Das heisst, dass wir an uns täglich den Anspruch stellen, Fach-wissen und Leistung mit Sozial-kompetenz zu vereinen. Wir pflegen einen offenen und ehrlichen Umgang und sind bestrebt, unsere Ergebnisse stets durch die Augen unserer Kunden zu betrachten. Für RM Risk Management AG ist klar: Indem wir für unsere Kunden Mehrwert schaffen, tun wir dies auch immer für uns selbst.

SSI Schweizerische Vereinigung unabhängiger Sicherheitsingenieure und -berater
Die RM Risk Management AG ist Mitglied bei der SSI. Der SSI gehören ausschliesslich namhafte grössere Unternehmen an, welche fachlich hochstehende, herstellerunabhängige Beratungen im Bereich Sicherheit und Risiko-Management anbieten. Die SSI nimmt mit Hilfe der Kenntnisse der Risikospezialisten der ihr angeschlossenen Firmen Einfluss auf die Regelung sicherheitsrelevanter Fragen in der Rechtsetzung und Normung. Sie pflegt den Dialog mit öffentlichen und privaten Organisationen sowie der breiteren Öffentlichkeit zu Fragen der Sicherheit und des Risiko-Managements. Dabei arbeitet sie mit anderen Berufsgruppen und Beratervereinigungen zusammen. Ziel der Einflussnahme ist die Sicherstellung eines angemessenen Sicherheitsniveaus unter Berücksichtigung der betrieblichen und wirtschaftlichen Aspekte.

«Als vertrauenswürdiger Begleiter in der vernetzten Welt tragen wir mit innovativer Compliance- und Risikomanagement Beratung zum Erfolg unserer Kunden bei.»

Hier sind Sie sicher richtig

Sie profitieren von 30 Jahren Erfahrung und Expertise

Der Umgang mit operationellen Risiken und Unternehmessicherheits-Fragen gehören zu unseren Kernkompenzen. Über 30 Jahre Erfahrung stellen wir in Ihren Dienst. Unsere Mitarbeitenden sind mit Herzblut für Sie im Einsatz.

Die Kundenbedürfnisse stehen bei uns im Mittelpunkt. Unsere Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen erwarten von uns herausragende Leistungen. Und sie stellen uns immer wieder vor neue Herausforderungen, an denen wir wachsen und aus denen wir lernen. So bauen wir unser Angebot laufend aus.

National und international für Sie unterwegs

Wir betreuen Kunden aus der Schweiz, Europa und Afrika und kennen die kulturellen Herausforderungen bei der Umsetzung von Risikomanagement und Compliance-Projekten. Davon profitieren Sie als Kunde.

Ihre Vorteile mit uns als Berater

- Massgeschneiderte Lösungen: von der Beratung über die Implementierung bis zum sicheren Betrieb
- Projektbetreuung von A bis Z
- Breite und tiefe Compliance und Risikoexpertise sowie Sozialkompetenz unserer Mitarbeitenden
- Referenzen erster Güte in verschiedensten Branchen
- Produkte- und herstellerunabhängige, neutral Beratung

Governance, Risikomanagement, Internes Kontrollsystem und Compliance Management

Risiko- und Compliance-orientiertes Denken und Handeln in den Köpfen verankern

Die Digitalisierung und Vernetzung der Welt und Unternehmen führen dazu, dass wir immer automatiserter und risikoreicher produzieren und kommunizieren. Dies führt dazu, dass sicherheits- und risikoorientiertes Handeln in den Köpfen der Führungskräfte und Mitarbeitenden mit geeigneten Massnahmen verankert werden muss. Die Herausforderungen bei der Umsetzung liegen darin, Führungsprozesse, Sicherheitsvorgaben und Sicherheitsstandards im Unternehmen zu definieren, welche für alle Mitarbeitenden gelten. Dies ist notwendig, da in den Köpfen das Risiko- und die Sicherheitswahrnehmung sowie das Sicherheitsempfinden sehr unterschiedlich ist.

Zusammenarbeit, Spielregeln und Sicherheitsstandards definieren und deren Einhaltung überprüfen

Der Umgang mit Sicherheits- und Risikofragen sowie die Zusammenarbeit wird durch definierte Sicherheitsstandards und Sicherheitsvorgaben wesentlich erleichtert. Durch die Einhalteüberprüfung (Compliance) wird die Qualitätssicherung fachlich wie auch regulatorisch sichergestellt und damit die Umsetzung und Anwendung gelebt.

Unsere Leistungen

RISIKOMANAGEMENT / RISIKOANALYSE

- Risk Management Strategie / Politik
- Überprüfung/ Review der bestehenden Risikomanagement / Risikoanalyse Methodik
- Aufzeigen von Optimierungspotentialen für das Risikomanagement
- Vorbereitung und Einführung einer optimierten Methode / Verfahren zur systematischen und einheitlichen Risikobewertung
- Neutrale Beratung / Coaching und Umsetzungsbegleitung im Umgang mit Sicherheits- und Risikoinvestitionen
- Aufzeigen der Hauptrisiken für das Management als Basis für künftige Sicherheitsinvestitionen
- Coaching der Geschäftsleitung in Fragen der Sicherheitsstrategie
- Chief Risk Officer Unterstützung/ Entlastung

RISIKOMANAGEMEN KONZEPT

- Risikomanagement Konzepte
- Überprüfung von Risikomanagement Konzepten
- Risikomanagement Audit / Standortbestimmung

RISIKOMANAGEMENT SYSTEM (ISO 31000)

- Unterstützung Erarbeitung oder Optimerung Risikomanagement System
- Erarbeitung der notwendigen Risikomanagement Arbeitshilfsmittel
- Auditierung bestehendes Risikomanagement System (externes Audit)
- Sensibilisierung zum Thema Risikomanagement System

ZERTIFIZIERUNG RISIKOMANAGEMENT SYSTEM

- Coaching bei der Erarbeitung des Risikomanagement Systems
- Projektbegleitung bis zur Zertifizierungsreife
- Auditierung erarbeitetes Risikomanagement System (externes Audit)

OUTSOURCING RISIKOMANAGEMENT (TRANSITION UND TRANSFORMATION)

- Überprüfung/ Review bestehendes Outsourcing Risikomanagement
- Identifizierung und Bewertung der Outsourcing, Transition und Transformation Risiken
- Risk Monitoring mit Nachführung und Reporting Risikostatus gemäss Projektplan/-fortschritt Risikostatus.

ENTERPRISE RISK MANAGEMENT

- Systemabgrenzung und Risk Scoping
- Umfassende, unternehmensweite Identifizierung der Unternehmensrisiken
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Workshops zur Identifizierung der Risiken pro Geschäftsbereich/ -einheit
- Risikosystematisierung
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Risk Self Assessments
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Team Risk Assessment Workshops
- Risikoportfolios pro Geschäftsbereich/ -einheit
- Bestimmung der Top Risiken pro Geschäftsbereich

INTERNS KONTROLLSYSTEM UND COMPLIANCE MANAGEMENT

- Überprüfung/ Review des bestehenden internen Kontrollsystem (IKS) bzw. Compliance Systems (IKS)
- Aufzeigen von Optimierungspotentialen für das IKS und CMS
- Erarbeitung und Einführung des IKS und CMS
- Identifikation Hauptrisiken und Definition der Key Controls
- Massgeschneiderte Integration Compliance Management in die Prozesslandschaft

SICHERHEIT / RISK BRAIN SOURCING / BODY-LEASING

- Überprüfung/ Review der bestehenden Risikomanagement / Risikoanalyse Methodik
- Aufzeigen von Optimierungspotentialen für das Risikomanagement
- Entlastung bei einer unerwartet raschen Einführung einer Sicherheitsmassnahme oder -lösung
- Temporärer Ersatz für einen Ausfall eines Sicherheitsspezialisten
- Schliessung von fachlichen und kapazitätsmässigen Lücken im Tagesgeschäft oder bei einem Projekt
- Rasch und rechtzeitig zum gewünschten Know-how – ohne fixe Lohn- und Sozialleistungskosten
- Immer die richtige Person zur richtigen Zeit am richtigen Ort zur Verfügung
- Wir springen ein, wenn es in Ihrem Projekt «brennt»
- Lösung von Knacknüssen, wenn Sie dies wünschen: Neue Ideen und Lösungsansätze
- Überbrückung Ihres Einstellungsstopps, wann immer Sie uns brauchen

Risk Management

Security & Risk Management Conultants

RM Risk Management AG
Security & Risk Management Consultants
Hertistrasse 25
CH-8304 Wallisellen
Tel. +41 (0)44 360 40 40
rm@rmrisk.ch
www.ch.risk-management-iks.com

innovation & consistency | since 1988

Mitglied SSI Schweizerische Vereinigung von unabhängigen Sicherheitsingenieuren und -beratern